

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 31 (1970)

Heft: 7-8

Artikel: Orchesterferien

Autor: Ed.M.F.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-955730>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

*Schweizerische
Monatsschrift
für Orchester-
und Hausmusik*

*Offizielles Organ
des Eidgenössischen
Orchesterverbandes*

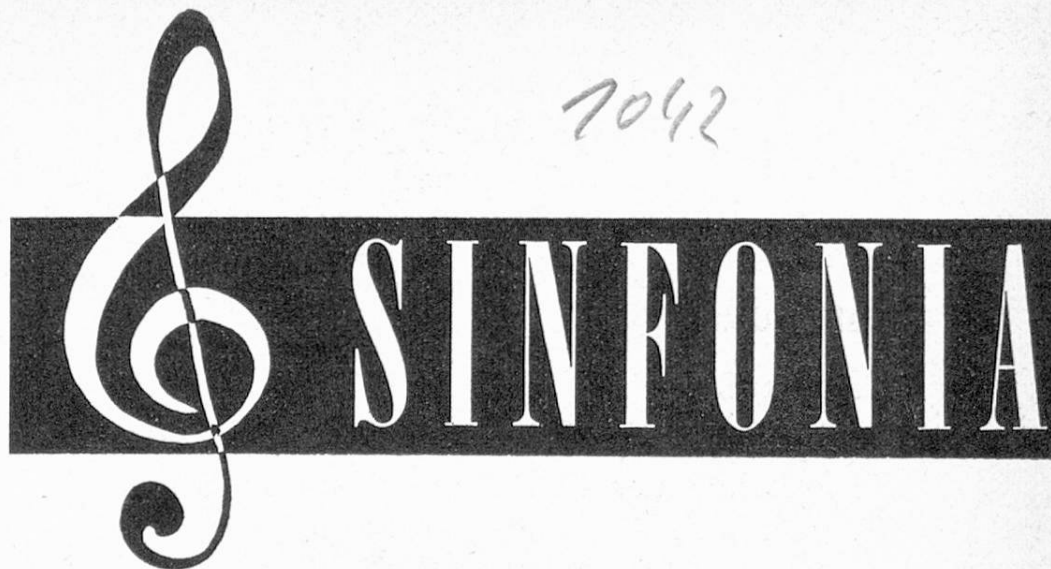
*Revue suisse mensuelle
pour l'orchestre et la
musique de chambre*

*Organe officiel de la
Société Fédérale
des Orchestres*

*Erscheint ein- bis
zweimonatlich*

*Paraît tous les un
ou deux mois*

7042



*Zug, Juli-August 1970
Zoug, juillet-août 1970*

31. Jahrgang / XXXIe année **No 7-8**

Orchesterferien

Auch das Orchester muß einmal im Jahr den Betrieb für einige Wochen einstellen. Der sömmerliche Unterbruch zwischen zwei Konzertsaisons ist dem Dirigenten wie dem Konzertmeister und sämtlichen Spielern willkommen. Vom vergangenen Herbst bis in diesen Sommer hinein wurde wacker gearbeitet. Die großen Sinfoniekonzerte im Winter und Frühling erforderten äußerste Anspannung und Konzentration. Vom Mai an lichten sich die Reihen der Spieler so langsam. Die schöne Jahreszeit lockt zu anderem Tun. Um an der Serenade Ende Juni noch aktionsfähig zu sein, ist oft ernsthaftes Zureden notwendig. Aber es geschehen auch im Orchester alljährlich Wunder: Die Hauptversammlung beschließt immer wieder, die Serenade sei ins Programm der kommenden Konzertsaison aufzunehmen, und es sind immer wieder genügend Spieler da, um ein richtiges Serenadenprogramm zu bewältigen. Und jedes Jahr dünkt es einen sonderbarerweise, das sömmerliche Musizieren vor den großen Orchesterferien sei schöner gewesen denn je. So sind wir eben!

Auch die Redaktion spürt es, daß Ferienzeit ist. Männiglich ist schreibfaul. Auch in andern Redaktionsstuben ist die Zeit der sauren Gurken ausgebrochen. Selbst Redaktoren sind keine Roboter, sondern benötigen ab und zu eine schöpferische Pause. So laßt uns doch alle die erholsamen Orchesterferien nützen, um die Behälter wieder aufzufüllen und die Batterien nachzuladen, damit wir dann, so bald es ernst gilt, wieder mit frischer Kraft und neuem Mut an unsere schöne Arbeit gehen können.

Ed. M. F.